

Italien Apulien 2023



Inklusivleistungen

- 6 Übernachtungen mit Frühstück (Sonntag bis Samstag)
- 6 mehrgängige, ausgewählte Abendessen
- Wasser zum Abendessen
- Alle Kurtaxen und Tourismusabgaben
- Alle Zwischentransfers laut Programm
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm
- Rotalis Pedelec inkl. wasserdichter doppelseitiger Gepäcktasche
- Rotalis Begleitfahrzeug
- Rotalis Gepäckservice
- Rotalis Trinkflasche
- 2 Rotalis Reisebegleiter
- Zusätzliche (Stadt-)Führungen in Bari, Matera
- Besuch Castellana Grotte



Tagesablauf

1. Tag: SONNTAG

In Bari erwartet man Sie im Hotel Villa Romanazzi Carducci****, einem in einer Parkanlage gelegenen Haus mit allen Annehmlichkeiten. Um 17 Uhr treffen wir uns in der Hotelhalle und begeben uns auf einen geführten Rundgang durch die sehenswerte Altstadt mit der Basilika San Nicola. Die Altstadt von Bari wurde in den letzten Jahren aufwendig restauriert und erstrahlt mittlerweile in neuem Glanz. Nach dem Stadtrundgang lassen wir bei unserem ersten gemeinsamen Abendessen in der Altstadt von Bari den Tag ausklingen.

2. Tag MONTAG Bari – Chiusa di Chietri – Alberobello (43 km) 

Am Morgen nehmen wir den Zug nach Polignano a Mare. Das sehenswerte Örtchen ist berühmt für seine Steilklippen und die schönen Aussichten. Anschließend radeln wir auf von Mäuerchen gesäumten Wegen durch Oliven- und Mandelbaumhaine nach Castellana Grotte. Wir stärken uns mit Bruschetta und Lasagne, bevor uns eine der schönsten Tropfsteinhöhlen Italiens erwartet. Anschließend führt uns unsere Route weiter durch die malerische Landschaft. Heute erwartet uns das Grand Hotel la Chiusa di Chietri****, ruhig gelegen in einer großzügigen Parkanlage. Zum Abendessen werden wir im bekannten Hotelrestaurant verwöhnt.

3. Tag DIENSTAG Alberobello – Matera (43 km)

Am Vormittag erwartet uns das erste UNESCO-Weltkulturerbe unserer Reise: die Trullihauptstadt Alberobello. Über tausend weiß getünchte, aus nur einem Raum bestehende Häuser mit konischen Dächern zieren die hügelige Landschaft. Wir lassen uns Zeit, das Städtchen zu erkunden. Weiße Steinmäuerchen, gesäumt von vereinzelt Trulli, inmitten endloser Olivenhaine, kennzeichnen unsere weitere Etappe. Wir verlassen das Itriatal, Kernland der Trulli, und erreichen Martina Franca, ein Meisterwerk des apulischen Barocks. Es bleibt genügend Zeit, durch die kleinen Straßen und versteckten Gässchen zu schlendern. Nach leichtem Auf und Ab belohnen wir uns mit einer langen Schussfahrt und erreichen die kleine Ortschaft Crispiano. Ein Bus bringt uns in knapp eineinhalb Stunden nach Matera. Dort empfängt uns das Hotel La Suite Matera + Spa***** (Doppelübernachtung), ein elegantes Haus in bester Lage. Die berühmten Sassi sind in wenigen Gehminuten zu erreichen. Gemeinsames Abendessen.

4. Tag MITTWOCH Matera Stadtbesichtigung –  Rundtour (27 km) 

Am Vormittag widmen wir uns ganz dem zweiten UNESCO-Weltkulturerbe unserer Reise: Matera. Die europäische Kulturhauptstadt 2019 ist von außergewöhnlicher Schönheit und zieht seit jeher Besucher in ihren Bann. Mittelalterliche Chronisten nannten die Sassi, die Altstadt von Matera, den Spiegel des gestirnten Himmels, während der italienische Schriftsteller Carlo Levi den Vergleich mit der trichterförmigen Hölle Dantes vorzog. Unter fachkundiger Führung erkunden wir das schier unentwirrbare Netz aus Kalktuff herausmodellierter Straßen, Treppen, mehr als hundert Felsenkirchen und unzähligen Höhlenwohnungen. Am Nachmittag begeben wir uns auf eine Radtour unweit von Matera. Von einer kleinen Wallfahrtskapelle führt unser Weg in die menschenleere, aber sehenswerte Weite der Basilikata. Alternativ besteht die Möglichkeit, auf eigene Faust eines der vielen Museen zu besuchen oder durch die zahllosen Gässchen zu schlendern. Zum Abendessen begeben wir uns in ein viel gelobtes Lokal in der Altstadt.



**5. Tag DONNERSTAG Matera – Giovinazzo (55 km) **

Nach gut halbstündiger Busfahrt erreichen wir den Nationalpark Alta Murgia. Unsere Radstrecke führt durch einsame, zerklüftete Karstlandschaft. Noch immer leben hier zahlreiche Tiere, darunter auch Falken, denen Friedrich II. in seinem Werk *De arte venandi cum avibus* (dt. Von der Kunst mit Vögeln zu jagen) ein literarisches Denkmal setzte. Am Nachmittag erreichen wir die Krone Apuliens, das Castel del Monte, das dritte UNESCO-Weltkulturerbe und ein weiteres Highlight unserer Kulturradreise. Bis heute will diese großartige Schöpfung Friedrichs II. ihre Geheimnisse nicht preisgeben. Ausführlich erkunden wir die Einzelheiten der steinernen Krone Apuliens. Nach dem Besuch des Castel del Monte bringt uns ein Bus nach Giovinazzo. Hier nimmt uns in der Altstadt das Hotel San Martino**** auf, das aus einem ehemaligen Kloster hervorgegangen ist. (Doppelübernachtung in Giovinazzo). Zum Abendessen begeben wir uns in ein bei Einheimischen beliebtes Lokal.

6. Tag FREITAG Rundfahrt Trani (35 km)

Wir verlassen das erwachende Giovinazzo per Zug und gelangen nach halbstündiger Fahrt nach Trani. Dort erwartet uns eine der schönsten Kathedralen Apuliens, idyllisch auf einer Terrasse leicht erhöht über dem Meer gelegen. Unsere heutige Radstrecke führt von Trani teils am Wasser, teils im Hinterland durch Olivenhaine Richtung Süden. Wir passieren Fischerorte wie Bisceglie und Molfetta mit dem Dom San Corrado. Zum Abschluss des Radtages erreichen wir wieder Giovinazzo, wo wir die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen.

**7. Tag SAMSTAG: Giovinazzo – Bari **

Nach dem Frühstück spazieren wir zum Bahnhof von Giovinazzo und nehmen den Zug zurück nach Bari. Dort endet gegen 10.30 Uhr unsere Reise am Bahnhof. Von dort verkehren im Halbstundentakt Züge zum Flughafen von Bari.

ZUSATZLEISTUNGEN

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung von Flügen oder Zusatznächten behilflich. Alle Preise sind auf Anfrage. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Tarife bei Selbstbuchung bei der Airline oder dem Hotel günstiger sein können. WISSENSWERTES ZU KAISER FRIEDRICH II.:

Friedrich II. prägte wie kaum ein anderer Herrscher vor oder nach ihm die Geschichte Apuliens. Als Sohn des Stauferkaisers Heinrich VI. und Konstanze, der Tochter des Normannenkönigs Roger II., war ihm eine bedeutende Rolle in der Weltgeschichte schon in die Wiege gelegt. In den Marken geboren, in Sizilien aufgewachsen, den Papst als Vormund und weltliche Fürsten im Reich als Widersacher, war sein Weg zum Kaiser jedoch ein steiniger. Von den einen als Antichrist verteufelt und von den anderen als Stupor mundi (= Staunen der Welt) verherrlicht, bleibt Friedrich II. als großer Förderer Süditaliens in Erinnerung. Hier in Apulien fühlte er sich wohl und wie es scheint auch zu Hause. Unter seiner Herrschaft wurden zahlreiche Häfen und Kastelle errichtet. Mit dem Castel del Monte setzte sich der Staufer ein Denkmal, das den Untergang seiner Dynastie überdauerte und bis heute als „Krone Apuliens“ an ihn erinnert.



Termine und Preise

28.04.24 / ab 2.149 € **05.05.24** / ab 2.149 € **22.09.24** / ab 2.149 € **29.09.24** / ab 2.149 €
06.10.24 / ab 2.149 €

